Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

84 (19.10.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 84. Samstag den 19. October 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Grötzingen an den in Gant erkannten Heinrich Huber auf Donnerstag den 31. Okt. Vormittags 9 Uhr bey dem Theilungskommissair im Laubwirthshaus zu Grötzingen. Aus dem

BezirksAmt Ettenheim.

(2) zu Ettenheim an den Gantmäßig verstorbenen Johann Wiederkehr auf Mittwoch den 30. Oct. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Revisorathskanzley.

(2) zu Grafenhausen an den in das Königreich Bayern auswandernden Burger und Dreyler Joseph Spranz, auf Donnerstag den 31. Oct. d. J. Morgens um 9 Uhr vor dem Theilungskommissariat in der Krone zu Grafenhausen. Aus dem

Bezirksamt Haßlach.

(2) zu Büchlewald an den Weber Jakob Burger, auf Dienstag den 30. Oct. früh 9 Uhr, vor Großh. Amtsrevisorat zu Haßlach.

(1) zu Hausach an den Taglöhner Michael Heitzmann, auf Freitag den 8. Nov. d. J. früh 9 Uhr, vor Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Haßlach. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Hochstetten an den Michael Mainzer auf Freitag den 1. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Hirschwirthshause zu Hochstetten vor dem Theilungskommissär. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(2) zu Pforzheim an die in Gant erkannten Nachtwächter Adam Knodelschen Eheleute, auf Freitag den 1. November d. J. Vormittags 9 Uhr, vor dem GantCommissär auf hiesigem Rathhaus. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(2) zu Auerbach an den in Gant gerathenen Metzger Michael Hamm, auf Montag den 4. November d. J. Vormittags vor der GantCommission, im Wirthshause zum Hirsch in Auerbach. Aus dem

Zweiten Landamt Rastadt.

(3) zu Au am Rhein, an den in Gant gerathenen Christian Busch, auf Montag den 21. Oct. d. J. auf dem Rathhaus zu Au.

(2) zu Elchesheim an den in Gant gerathenen Nikolaus Joram, auf Montag den 4. November d. J. auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(2) zu Neuweier an den verstorbenen Hafnermeister Stephan Armbruster, auf Mittwoch den 6. Nov. d. J. vor Großherz. Amtsrevisorat zu Steinbach.

(2) zu Steinbach an den Krämer Joseph Fütterer, auf Mittwoch den 6. Nov. d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach.

(1) Bruchsal. [Liquidation.] Wer an die bis jetzt noch ungetrennte Hinterlassenschaft der im Jahr 1813 verstorbenen Oeconomierath Georg Michael Barthischen Eheleute, eine rechtmäßige Forderung machen zu können glaubt, wird andurch aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen unter Vorlegung seiner Beweisurkunden, um so gewissermaßen bey disseitiger Stelle anzuzeigen, da nach Verfluß dieses Zeitraums, das ausfallende reine Vermögen den dazu berufenen Erben, ohne weiters ausgefolgt werden wird. Bruchsal den 14. Oct. 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche eine Foderung an den verstorbenen Mohr Karl Bachid, in Diensten der Frau Gräfin von Hochberg Erlaucht, zu machen haben, werden aufgefordert, solche Montag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr bey Strafe des Ausschlusses von der gerin-

gen VerlassenschaftsMasse, vor dem OberhofmarschallnAmtsRevisorat auf diesseitiger Kanzley zu liquidiren.

Karlsruhe am 5. Okt. 1816.

Großherzogl. OberhofmarschallnAmt.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) von Ettlingen dem Bürger und Metzgermeister Ludwig Häußler, dessen Pfleger der Benedict Kern von da ist. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) von Dantersbach, Vogtey Schwaibach dem verwittweten Bürger u. Taglöhner Johann Buß, dessen Pfleger Gregor Mayle von da ist. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) vom Staab Kinzigerthal dem Bauern Ignatz Faist, dessen Pfleger der Anton Armbruster, auf des Schulers Hof und Johann Algayer sind.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) von Gemmingen die beyden Andreas und Friedrich Rasig, welche schon seit 30 bis 40 Jahren sich aus ihrem Geburtsorte entfernet, und deren Vermögen in 231 fl. 4 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Hüfingen.

(3) von Donaueschingen der Schneider Johann Ropp, welcher schon bey 30 Jahren abwesend, und von dessen Aufenthalt dahier nichts bekannt ist, dessen Vermögen in 169 fl. 41 kr. besteht. Aus dem

(3) Blumenfeld. [Erbvorladung.] Am 30. July d. J. verstarb der hiesige Oberamtmann Karl von Haubert mit Rücklaß eines öffentlichen letzten Willens. Da bey der Eröffnung dieses letzten Willens am 1. v. M. kein Vertreter der in Lyon verheuratheten Klara Beuther, oder derer Descendenten, welche in diesem letzten Willen von der Erbschaft ganz ausgeschlossen sind, zugegen war, und man von dem Aufenthalt derselben diesseits keine Kenntniß hat; so werden dieselben öffentlich aufgefordert, ihre verbindliche Erklärung oder allenfällige Einsprache gegen dieses Testament binnen 3 Monaten a dato dahier abzugeben, widrigen Falls nach Umfluß dieser Frist die Erbschaft nach gesetzlicher Vorschrift werde vertheilt werden. Blumenfeld den 20. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Eppingen. [VerschollenheitsErklärung.] Da sich auf die Aufforderung vom 23. Aug. 1815 der abwesende Nikolaus Billhauer zu dem Empfang seines Vermögens ungefähr 3882 fl. nebst weiteren 188 fl. 12 kr. 4 Pf. nicht gemeldet hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und das erwähnte Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution zum fürsorglichen Besitz zugewiesen.

Eppingen den 20. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Neckarbischofsheim. [Verschollenheitserklärung.] Da der unterm 5. Sept. 1814 zur Empfangnahme seines Vermögens vorgeladene Georg Jünger von Hüffenhardt, sich bis jetzt nicht gemeldet hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen seinen sich gemeldet habenden nächsten gesetzlichen Anverwandten, zur nutznießlichen Pflegschaft gegen die gesetzliche Sicherheitsleistung übergeben.

Neckarbischofsheim den 8. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Der Alois Albieth von Unterlaschen wird hiemit als verschollen erklärt.

Waldshut den 10. Sept. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Mannheeim. [Vorladung.] Der von dem Großherz. Badischen 2ten LinienInfanterieRegimente Graf von Hochberg entwichene Tambour Peter Klinger von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 12. Oct. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(3) Stühlingen. [Vorladung.] Anton Demuth von Ebersingen, von Profession ein Leinenweber, welcher unterm 26. v. M. von der 2. Grenadier Kompagnie des Großherzogl. Badischen LinienInfanterieRegiments Graf Wilhelm von Hochberg Nro. 2. aus der Garnison zu Durlach desertirt ist, wird hiemit vorgeladen, sich innerhalb sechs Wochen bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile bey seinem RegimentsKommando, oder bey Amte dahier zu stellen. Stühlingen den 4. Oktober 1816.

Großh. BezirksAmt.

(1) Walldürn. [Vorladung.] Joseph Aloys Heilig von Walldürn, welcher zum activen Militärdienste einberufen worden, aber entwichen ist, wird hiedurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dahiesigem Amte zu stellen, und über seine Entweichung zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß das Gesetzliche gegen ihn verfügt werde.

Walldürn den 14. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Bühl. [Fahndung und Signalement.] Albinius Leppert von Weitenung, Großherzogl. Bezirksamts Steinbach, welcher bey Joseph Jörger in Bimbuch in Diensten stund, machte sich in Gemeinschaft des dahier einsitzenden Christoph Naber von Grenzach, eines bey Friedrich Seiter von Bimbuch begangenen gewaltsamen Diebstahls schuldig. Da sich derselbe gleich hierauf heimlich aus seinem Dienste entfernte, so werden sämmtliche resp. Behörden ersucht, auf diesen hierunten signalisirten Burschen zu fahnden, und ihn auf Betreten gefänglich hieher einzuliefern. Zugleich wird gedachter Albin Leppert aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor diesseitigem Amte zu stellen, und sich über das ihm zur Last gelegte Vergehen zu verantworten, widrigenfalls er dessen für eingeständig erkannt, und das weiter Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird.

Bühl den 15. Oct. 1816.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Albin Leppert von Weitenung, 17 Jahre alt, kleiner Statur, hat schwarze Haare, braune Augen, schwarze Augenbraunen, kleine Nase, kleinen Mund, ovales Kinn ohne Bart, glattes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, trug einen zwilchenen Kittel, zwilchene lange Hosen, und einen alten Bauernhut.

(2) Emmendingen. [Fahndung und Signalement.] Am 7. Oct. wurden in Ottoschwanden von einem fremden Handwerksburschen, dem mit ihm seit einigen Tagen wandernden Johann Baptist Hettig von Reuthe, entwendet: in baarem Geld beyläufig 11 fl. ein blautüchenes Tschoben mit gelben Husarenknöpfen, ein weiß und roth gestreiftes Nastuch, ein farbiges baumwollenes Halstuch, ein Sackmesser, und das vom Großh. 2. Landamt Freyburg dem Bestohlenen ausgestellte Wanderbuch. Der Dieb hat sich, unter Zurücklassung eines königl. Würtemb. Wanderbuchs, flüchtig gemacht. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden ersucht, auf diesen unten signalisirten Burschen fahnden, ihn auf Betreten arretiren und hieher liefern zu lassen.

Emmendingen den 9. Oct. 1816.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Derselbe heißt nach dem zurückgelassenen Wanderbuch Matthias Scherer, Schneider von Lauterbach im Würtembergischen; er ist ungefähr 18 Jahre alt, etwas über 5′ 7″ groß, von dicker besetzter Postur, ohne Bart, hat schwarzbraune Haare, bleiches Angesicht, graue Augen, mittlere Nase, kleinen Mund, gute weiße Zähne, langes Kinn, hat unter der Unterlippe ein kleines Büschchen Haare stehen, und sein rechter Fuß ist am Knie einwärts gebogen. Er trägt wahrscheinlich den oben beschriebenen Tschoben und ist an den übrigen genannten Effecten, und dem gestohlenen Wanderbuch kennbar.

Nachtrag zum Vorstehenden.

Der unterm gestrigen mit dem falschen Namen Matthäus Scherer von Lauterbach signalisirte Handwerksbursche, ist ohne Zweifel der, von dem Großh. Bezirksamt Wolfach durch Steckbrief im Anzeigeblatt des Dreysamkreises No 81. pag. 973. verfolgte Jakob Bächle aus dem Staab Kinzigerthal. Derselbe führt nunmehr das dem Hettig entwendete, auf diesen lautende Wanderbuch, vom Großh. 2ten Landamt Freyburg; trägt ferner, ausser dem entwendeten blautüchenen Tschoben, ein weiß baumwollenes Gillet, lange Hosen von gebleichter abgetragener Leinwand, starke dicke Schuhe, und über denselben ein Paar alte Stiefelröhre, einen neuen runden Hut, um dessen Kopf ein Sammetband mit einer Schnalle.

(3) Freyburg. [Steckbrief.] Die unten signalisirten haben sich eines an dem GemeindsBürger und Schuster Georg Vögele in St. Georgen verübten beträchtlichen Effekten Diebstahls schuldig, und nachher flüchtig gemacht. Es werden daher alle obrigkeitlichen Behörden geziemend ersucht, auf dieselben fahnden zu lassen, sie auf Betreten zu arretiren, und gegen KostenErsatz anher einzuliefern.

Signalements.

1) Eva Stürzer, angeblich von Mittelhaus Bergen bey Straßburg gebürtig, ungefähr 22 Jahre alt, mittlerer Größe, hat schwarzbraune mit einem Kamme aufgesteckte Haare, und Augenbraunen nemlicher Farbe, ein schönes glattes ovales bräunlichtes Gesicht, und eine etwas spitzige Nase. Sie trug bey ihrer Entweichung einen roth baumwollenen Tschoben, einen weißen mousselinenen Rock nach Stadtart gemacht, unter diesem einen rothgestreiften baumwollenen, und einen schwarzgrau leinenen Unterrock, eine roth und weiß gewürfelte baumwollene Schürze, ein weiß mousselinenes Halstuch, in dessen einer Ecke eine colorirte Blume gestickt ist, goldene OhrRinge mittlerer Größe, und schwarz kalblederne Schuhe, übereinander mit Bänder geschnürt.

2) Aloys — nach einigen rückgelassenen Schriften auch Mathias Schmid von Frastanz im k. k.

Landgerichte Pluderz im Voralbergischen gebürtig; von Profession ein Maurer, ungefähr 38 Jahre alt, von mittlerer Größe, hat schwarzbraune abgeschnittene Haare, und Augenbraunen, ein breites blasses Angesicht. Er trug bey seiner Entweichung einen blau tüchenen KaputRock, nebst langen tüchenen Hosen nemlicher Farbe, und Schuhe.

Freyburg am 6. Okt. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(2) Bruchsal. [Diebstahl.] Unterm 7. d. M. Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, sind in der Anton Moderyschen Behausung zu Untergrombach, aus einem verschlossen gewesenen Commode nachbeschriebene Effecten entwendet worden. Sämmtliche Behörden werden anmit aufgefordert, auf die entwendeten Sachen genau acht haben, sie im Betretungsfall in Beschlag nehmen, auch ihren Besitzer, wenn er eine verdächtige Person seyn sollte, arretiren und ihn, nebst den in Beschlag genommenen Effecten, gegen Erstattung der Kosten, anher einliefern zu lassen.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

1) Ein noch sehr gut kattunener grün gestreifter Weiberrock, Mützel und Schurz.
2) Ein schwarz gedupfter kattunener Rock und Mützel mit grünem Grund.
3) Ein schwarz taffenter Schurz ohne Spitzen.
4) Ein feuertaffenter dito.
5) Zwey weiß mousselinene gestreifte dito.
6) Ein Schurz von Kattun, mit rothen Dupfen und hellblauem Grund.
7) Ein schwarz seidenes Halstuch mit rothem Kranz.
8) Ein weiß genähtes mousselinenes ganzes Halstuch.
9) Ein hasselnußfarbigtes seidenes dito, mit einer an einem Eck gestickten großen Blume.
10) Ein Paar trockenlederne ganz neue Frauenschuhe.
11) Sieben ganz neue hänfene Weiberhemder mit Streifen.
12) Eine flächsene und 2 hänfene Servietten.
13) Ein und eine halbe Elle 2 Finger breite Spitzen.
14) Drey WeiberChemisettchen.
15) Fünfviertel Ellen Nanquin zu einer Weste, ganz neu.

Bruchsal den 11. Oct. 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(2) Karlsruhe. [Entwendete Effecten.] Am 8. d. M. wurden die unten beschriebenen Effecten aus einem Privathause dahier entwendet, vor deren Ankauf jedermann gewarnt, und zugleich aufgefordert wird, den etwaigen Verkäufer oder Besitzer derselben unverzüglich bey der unterzeichneten Behörde anzuzeigen, wogegen dem Entdecker eine angemessene Belohnung und Verschwiegenheit seines Namens zugesichert wird. Karlsruhe den 9. Oct. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

Verzeichniß der Effecten.

Eine Bettdecke von grünem Kattun, mit roth kattunenem Futter.
Ein großes Oberleintuch von holländischem Tuch mit N. K. bezeichnet.
Ein Küssen weiß überzogen, mit N. K. bezeichnet.
Eine rothgestreifte Winterweste, mit Barchend gefüttert.
Ein gestrickter Nachtwamms von weißer Wolle.
Ein Nachthemd mit M. G. bezeichnet.

— — —

(2) Emmendingen. [Unterpfandsbuch Erneuerung.] Zur Erneuerung des Unterpfandsbuchs der Gemeinde Windenreuthe und Malek, ist ein Termin auf Dienstag den 5. November anberaumt, an welchem alle diejenige, welche ein Unterpfandsrecht auf Liegenschaften haben, solches unter Vorlegung der Beweisurkunden vor dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier darthun sollen, widrigenfalls sie sich den ihnen dadurch zugehenden Rechtsnachtheil selbst beyzumessen hätten.

Emmendingen den 6. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirkamt.

Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [MilitärBrodlieferung.] Die Brodlieferung für das Großherzogl. Bad. Militär wird auf zwey weitere Monate in öffentlicher Steigerung begeben werden, und zwar Dienstags den 22. d. M. Nachmittags um 3 Uhr, in der neuen MilitärBäckerey zu Rüppur, und Donnerstags den 24. d. M. Vormittags um 10 Uhr, auf der DomanialVerwaltungsKanzley in Bruchsal. Welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 16. Oct. 1816.

Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(2) Pforzheim. [Waldversteigerung.] Montags den 21. dieses wird ein Stück des Dietlinger GemeindsWalds, der SchelmenWald genannt, und ungefähr 37 Morgen enthaltend, nebst dem darauf befindlichen Holz, unter Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert. Die Liebhaber dazu, werden andurch aufgefordert, sich an gedachtem Tag, Morgens 9 Uhr, auf dem Dietlinger Rathhaus einzufinden.

Pforzheim den 8. Oct. 1816.

Großh. 2tes Land- und ForstAmt.

(1) Rastadt. [WeinVersteigerung.] In Nro. 194. nächst dem Gasthaus zur Blume dahier, werden Mittwoch den 30. Oct. früh 10 Uhr, 18 Fuder alter Wein versteigert; nemlich: 4 Fuder, drey Theil 1811er Farnhalter und Neuweyerer, und ein

Theil 1804er Hambacher; ½ Fuder Durbacher 1811er; ½ Fuder Staufenberger 1811er; ½ Fuder Oberländer Augener; zur Hälfte 1802er, halb 1811er; 1 Fuder Altschweyerer 1811er; 3 Fuder weißer Zellerthaler ⅓ 1807er und ⅔ 1811er; 2 Fuder Neuweyerer 1811er, 6 Fuder dito 1815er; 1½ Oehmel Rüdesheimer 1811er; 6 Oehmel Fruchtbranntwein; 28 Oehmel Fruchtessig. Sodann Donnerstag den 7. November Nachmittags 2 Uhr, ebendaselbst ungefähr 100 Centner gut vergohrener Pfälzer Blätter-Taback 1815er, und ungefähr 100 Centner reingehaltene Geizen.

(2) Rastadt. [Haus- und Saifensiederey-Versteigerung.] Der Saifensieder Wilhelm Rad dahier ist Willens, sein in der Georgenvorstadt gelegenes zweystöckiges Haus Nro. 3. sammt Einrichtung zur Saifensiederey und Lichtermacherey, nebst Hofraithe und Garten, entweder unter der Hand mit annehmlichen Bedingnissen zu verkaufen, oder wenn ein solcher Verkauf nicht zu Stande kommen sollte, solches nach Umfluß von 6 Wochen, Montag den 25. November Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Sternen freywillig öffentlich versteigern zu lassen; wobey sich also die Liebhaber zu benehmen wissen werden. Rastadt den 11. Oct. 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(2) Steinbach. [Waarenversteigerung.] Mit Versteigerung der dem Krämer Fütterer zugehörigen Kaufmanns-Waaren, bestehend unter andern in Wollentüchern, Baumwollenzeugen, Siamoise, Kattun, Manchester rc. wird Donnerstags den 24. Oct. dahier der Anfang gemacht werden.

Steinbach den 7. Oct. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Unglücksfall.

Am 12. Sept. d. J. erhielt der 13jährige Knabe des Stückwerkers Jakob Finkenheimer von Grünwettersbach, der in der Leimengrube arbeitete, von seinen 5 und 9jährigen Geschwistern, welche in der Nähe Obst gehütet hatten, einen Besuch, wurde dadurch von der höchst nöthigen Achtsamkeit abgehalten, und ein herabgefallenes großes Stück Leimen verschüttete dessen 5jährigen Bruder dergestalten, daß man ihn todt aus dem Schutte hervorbrachte. Dieser Unglücksfall wird als abermaliges warnendes Beyspiel zur genauen Aufsicht der Eltern auf ihre Kinder, besonders bey derartigen Geschäften, öffentlich bekannt gemacht. Durlach den 10. Oct. 1816.

Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

Cours der französischen Sprache.

Der voriges Jahr von dem Professor Leuchsenring eröffnete Cours der französischen Sprache, welcher durch die eingetretene Herbst-Ferien unterbrochen worden ist, nimmt am 1. November seinen Anfang für künftiges Schuljahr. Dieser Cours ist in 2 Abendstunden eingetheilt, wovon die erstere von 6 bis 7 für die Anfänger, die zweite von 7 bis 8 Uhr für die stärkeren Eleven bestimmt ist. Die Lektionen sind alltäglich, nur die Samstäge und die Sonn- und Feyertäge bleiben frey. Das Honorarium ist 2 fl. 45 kr. monatlich für jeden Eleven. Der Professor Leuchsenring bedient sich zugleich dieser Gelegenheit, um einem verehrlichen Publikum geziemendst bekannt zu machen, daß er den 1. November auch einen Cours der französischen und dutschen Sprache und der Rechenkunst, für junge Frauenzimmer zu eröffnen gedenkt, wozu die Abendstunde von 5 bis 6 Uhr bestimmt ist. Karlsruhe den 17. Oct. 1816.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. Oct. 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	23	30
Alter Kernen	21	—	21	—	25	—
Waizen = =	22	30	22	30	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	15	—	15	—	12	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	9	—	9	—	12	—
Haber = = =	7	—	7	—	8	20
Welschkorn =	—	—	—	—	19	12
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	2	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	—	—	—
dito zu 2 kr.	—	5½	—	5
Weisbrod zu 6 kr. hält	—	18	—	18
Schwarzbrod zu 5 kr. hält	—	26	—	—
dito zu 10 kr.	1	23	2	—

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	11	11
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	9	10
Kuhfleisch =	—	—
Kalbfleisch =	10	9
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	10	8
Schweinefl.	11	11
Ochsenzunge	11	11
Ochsenmaul	20	—
1 Ochsenfuß	9	9
1 Kalbskopf	24	24

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 26 kr. Lichter, gegossene 32 kr. — Saife 28 kr. — Unschlitt das Pf. 22 kr. 5 Eyer 8 kr.